

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	SS 2022
		(akademischen Jahr)	
Studiengang:	Lehramt für Sonderpädagogische Förderung	Zeitraum (von bis):	01.02.2022- 30.06.2022
Land:	Spanien	Stadt:	Sevilla
Universität:	Universidad de Sevilla	Unterrichts- sprache:	Spanisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:			X		
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung für das Erasmus an der TU-Dortmund lief sehr gut und unkompliziert. Meine Fakultät (13) hatte bereits alle Infos sehr übersichtlich und detailliert in einem Moodle-Raum zusammengestellt. Dies war ein sehr hilfreicher Leitfaden mit welchem man den Überblick behalten hat. Ich habe mich ca. ein Jahr vor meinem Erasmus-Aufenthalt für mein Erasmus beworben. Die konkrete Zusage habe ich jedoch erst Ende des Jahres erhalten. Vor Antritt des Erasmus erstellt man einen groben Stundenplan für das Learning Agreement. Allerdings wird der wirkliche Stundenplan erst vor Ort am ersten Tag gemeinsam mit einer zuständigen Person der Universität erstellt. Dort kann man sich aber gut am Learning-Agreement orientieren. Es macht also Sinn, sich vorher darüber Gedanken zu machen, welche Kurse man wirklich nehmen möchte. Das Learning Agreement kann dann ggf. noch nachträglich angepasst werden.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Erasmus-Förderung, Förderung der Friedrich-Ebert-Stiftung

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

notwendige Corona-Dokumente (Impfausweis, Online-Anmeldung), Ausweis

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich habe vor des Erasmus 2 Sprachkurse der TU-Dortmund für die Niveaus A1 und A2 absolviert. In Sevilla habe ich dann den Sprachkurs für das Niveau B1 absolviert.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Zu Beginn des Erasmus muss man zum international Office. Dort muss man sich bei der Universität einschreiben und für den jeweiligen Sprachkurs anmelden. Dafür braucht man eine Kopie seines Personalausweises, seinen Ausdruck seiner Auslandskrankenversicherung und das Attendance Certificate. Darüber hinaus muss man zu seiner jeweiligen Fakultät und dort seinen Stundenplan zusammenstellen. Für beides macht man sich vorab einen Termin im Internet.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Ich habe sowohl an der Hauptuniversität als auch an der Facultad de Educación studiert. Beide Campi besitzen Bibliotheken und vielfältige Lernräume. Außerdem gibt es eine gute Mensa.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Vorlesungen sind anders als an der TU-Dortmund aufgebaut: Es gibt für jede Veranstaltung sowohl theoretische als auch praktische Anteile. Fast immer hat man Veranstaltungen mehrfach die Woche. Häufig hat man nicht nur eine Abschlussklausur sondern auch Midterms, welche in die Abschlussnote mit einfließen. Das spanische Sprachniveau sollte MINDESTENS A2 sein, da der andalusische Akzent sehr stark ist.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

In Sevilla gibt es verschiedene Wohnungsagenturen über die man WG-Zimmer finden kann (Roommates Sevilla, Vive Erasmus usw.). Außerdem findet man über diverse Facebook Gruppen auch schnell Zimmer.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Lebenshaltungskosten in Sevilla sind insgesamt günstiger als in Dortmund, da die Gastronomie dort sehr günstig ist. Dafür geht man natürlich auch mehr aus. Viele Museen haben Montags oder Mittwochs freie Tage. Alcazar zB kann Montags umsonst besichtigt werden. Über die freien Tage kann man sich gut im Internet informieren.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Sevilla verfügt über eine Metro Linie, ein gut ausgebautes Busnetz und Sevici, ausleihbare Fahrräder gegen ein Jahresabbo für den Preis von 30 Euro.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Das ESN-Programm in Sevilla ist sehr gut. Außerdem gibt es noch Erasmus-Club und viele Tandem-Programme.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Jede Nacht wird eigentlich ausgegangen. Entweder in eine Tapas-Bar oder in einen Club. An Nachtleben mangelt es Sevilla auf keinen Fall.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

günstige Möglichkeit um sich Autos zu mieten zB für Tages- oder Wochenendausflüge: Amovens

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!